

Datum: 17.03.2022
Telefon: 0 233-21164
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Der Stadtbezirk 21 steht für eine offene, freie, demokratische und friedliche Gesellschaft: Bismarck-Figur braucht kritische Betrachtung

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00654 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 10.09.2020**

**Über das Direktorium HA II / BA
BA-Geschäftsstelle West
an den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 21 – Pasing-
Obermenzing, Herrn Frieder Vogelsgesang**

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

haben Sie herzlichen Dank für Ihren Antrag vom 10.09.2022, in dem Sie um einen Diskurs um den Bismarckbrunnen in Pasing angesichts der aktuellen Debatten um historisch umstrittene Denkmäler bitten:

*„Der Bezirksausschuss beabsichtigt, sich mit personenbezogenen Denkmälern im Stadtbezirk 21 eingehender zu befassen und gegebenenfalls kritisch zu hinterfragen; als erstes mit dem Bismarck-Denkmal am Wensauerplatz. Hierzu wird die LH München gebeten, einen Ideenwettbewerb mit Bürger*innenbeteiligung zu veranstalten.“*

Da Ihre Anfrage eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung betrifft, erlaube ich mir Ihnen in Form eines Schreibens zu antworten.

Das Kulturreferat hat zu diesen Fragen ein städtisches Programm aufgesetzt, um das Thema der belasteten Denkmäler in München in mehreren Teilen und aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Das Programm ist eine Kooperation zwischen dem Bereich der Kunst im öffentlichen Raum und dem Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur. Es umfasst dezentrale Veranstaltungen an einzelnen umstrittenen Orten, eine stadtweite Ausschreibung für künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum und letztlich ein internationales Symposium im Jahr 2022. Dieses Vorgehen wurde per Bekanntgabe dem Stadtrat der Landeshauptstadt München am 08.07.2021 vorgestellt.

An dezentralen Veranstaltungen machte die Diskussion um das Giesinger Kriegerdenkmal im Oktober 2021 den Anfang. Die Debatte um den Bismarckbrunnen in Pasing wird 2022 diese dezentrale Veranstaltungsreihe fortsetzen.

Dazu fanden am 19.10.2021 und am 09.12.2021 intensive Gespräche zwischen dem Kulturreferat und dem Unterausschuss Kultur des BA 21 statt. In einer gemeinsamen Veranstaltung sollen auf offene und partizipative Art und Weise Stimmen zur Debatte um den Bismarckbrunnen zu Wort kommen können. Die Veranstaltung wird aller Voraussicht im Sommer 2022 statt finden und die gegenwärtigen Debatten sowie Möglichkeiten für den weiteren Umgang mit diesem Ort aufzeigen. Der Unterausschuss Kultur hatte sich in diesen Gesprächen damit einverstanden erklärt, dass der Antrag mit diesem Vorgehen als aufgegriffen gilt.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit den besten Grüßen



Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat